

MO Ausgabe 12/84 -Auf Meisterkurs

Anläßlich des 2. Gesamtplatzes von Jochen Metzger in der 350 ccm DM 1984 schrieb der damalige Chefredakteur Franz Josef Schermer:

Auf Meisterkurs

"Am Herz des Rennkraftrads wurde viel abgeändert. Der Frisör, in der Hausprache aller Rennfahrer Tuner genannt, findet am 350er Yamaha-Rennmotor viel Fleisch zum wegfräsen: Es ist ja ein Seriengehäuse, welches auch in den früheren Yamaha-Straßenmaschinen verwendet wurde, bei denen Kickstarter und ähnlich unnützes Zeug demontiert werden mußte. Herbert Kainzinger heißt Metzgers Tuner, in Fachkreisen kein unbekannter Mann: Er wohnt in der Nähe von Vizeweltmeister Manfred Herweh, schraubt viel mit diesem und fährt selbst in der 350 und 500er Klasse, erprobt also sein Tuning selbst.



"600 Gramm hole ich spielend schon beim Motorgehäuse weg" blickt er verschmitzt auf sein Werk, "und mit meinen Alu- und Titanschrauben nebst erleichterter Kupplung komme ich gut auf zwei Kilogramm geringeres Motorengewicht".

In den Motor selbst wird kräftig eingegriffen: Kurbelgehäuse verändert, Kurbelwelle feingewuchtet, Kanäle im Gehäuse und Zylinderblock überarbeitet, Kolben abgeändert. Der Zylinderkopf bekommt neue Brennräume mit spezieller Form. Nebst geänderter Vergaserbestückung und komplett neuer Auspuffanlage kostet dieses Tuning rund 4000 Mark.

Wieviele PS so ein 350er Motor habe, will ich wissen: "So genau kann man das nicht sagen" weicht Kainzinger aus, "zwischen 65 und 70 sind es wohl. Wichtiger aber erscheint mir, daß meine Motoren ein sehr breites Drehzahlband aufweisen, ich habe im Bereich zwischen 7000 und 11 500 Umdrehungen echt verwertbare Leistung, da kann man auch mal einen Gang zu tief fahren und kommt dennoch flott aus der Kurve raus. Ich arbeite auch mit einer abgeänderten Zündung der neuen TZ 250, die in niedrigeren Drehzahlen entsprechend mehr Frühzündung gibt. Sie ist für den guten Leistungseinsatz mit verantwortlich. Es muß halt alles zusammenpassen". Da hat er recht, denn was nutzen 80 PS, die nur zwischen 10 500 und 11 500 Touren zur Verfügung stehen?

Die komplette Maschine wiegt mit Kühlwasser, Getriebe Öl und etwas Sprit 98 Kilogramm. Das sind rund zehn Kilo



weniger als eine Serien-TZ 350, die können wichtig sein für gutes Handling, gute Beschleunigung und spätere Bremspunkte. Daß dieses Motorrad nicht mal so viel kostet wie eine neue Rennmaschine freut den Interessenten.

Jochen Metzger will in der '85er Saison zwei Klassen fahren: 250 und 350. Er wird wieder von Dieter Braun und Gerd Bögel unterstützt, Herbert Kainzinger wird für das Tuning sorgen. Deutsche Meisterschaft und einige Einsätze in der Europameisterschaft stehen auf dem Plan."